

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 490 J

14. Februar 2013

38. Jahrgang

Politischer Aschermittwoch Der einzig Wahre!

13. Februar
Möckernstraße 10, 10963 Berlin
Tempodrom

9. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 2013



Urban Priol Tobias Mann Dieter Hildebrandt



Arnulf Rating Simone Solga Florian Schroeder

Begleitet von: **IG Blech**

Als ich gestern gegen Mitternacht aus dem Tempodrom heimkehrte, habe ich mir noch eine Zusammenfassung der Aschermittwochsreden unserer Politiker angehört, die sich als Komiker in der Provinz versuchten. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich drei Stunden die einzig wahre politische Aschermittwochsveranstaltung genossen. Diese fand zum neunten Male mit dem Spitzenpersonal der deutschen Kabarettszene statt. Was für ein Unterschied zwischen Vilzhofen und Berlin. Seehofer, Stoiber, Trittin und Steinbrück halten das, was sie da von sich gaben, vermutlich für witzig. Sie erkennen die eigene Peinlichkeit überhaupt nicht. Sie bemühen sich mal wieder, ihren politischen Gegnern die Hosen herunterzuziehen und bemerkten nicht, dass sie selbst in der Unterhose auf der Provinzbühne standen. Wie jämmerlich sind diese Leute, die von uns erwarten, dass wir sie am 22. September wählen sollen. Die Lust daran ist einem gestern mal wieder gründlich vergangen.

„Der Politische Aschermittwoch Berlin ist die jährliche Abrechnung, der Zustandsbericht der Republik als Gegenpol zum Politischen Aschermittwoch der Parteien“, heißt es in der Veranstaltungsankündigung für den Abend im Tempodrom. „Während Parteipolitiker aller Schattierungen in die Provinz reisen, um die Lufthoheit über den Stammtischen zu erobern, wird seit Jahren das politische Vakuum in der Hauptstadt aufgefüllt.“ Dieses Versprechen haben die Veranstalter übererfüllt. **Arnulf Rating** führte nicht nur wieder durch das Programm, sondern trug mit seinen Texten zur kritischen Aufarbeitung der Zustände in unserem Lande bei. **Dieter Hildebrandt**, die 85-jährige lebende Legende des

deutschen Kabarets, zeigte, wie geistig rege ein Mensch im hohen Alter noch sein kann, wenn man ein Leben lang sein Gehirn trainiert. „Die Politik ist ein Versuch der Politiker, zusammen mit dem Volk mit den Problemen fertig zu werden, die das Volk ohne die Politiker niemals hätte“, sagt Hildebrandt. ZDF-Anstaltsleiter **Urban Priol** fackelte sein kabarettistisches Feuerwerk wortstark ab und nahm sich erneut sein Lieblingsopfer, die Kanzlerin, vor.

Als Kabarettbegeisterter, aber auf die Altmeister fixiert, muss ich gestehen, von **Simone Solja**, **Tobias Mann** und **Florian Schroeder** bislang wenig gehört zu haben. Ein Fehler. Nachwuchssorgen muss sich die Kabarettszene mit diesen Leuten nicht machen. Jeder trat einmal vor und einmal nach der Pause auf. Die Pause war zur Erholung dringend notwendig. Die Texte schwirrten einem durch den Kopf. Und man muss zugeben, am Ende des Abends um 23.30 Uhr richtig fertig gewesen zu sein. Eine großartige Veranstaltung, Kabarett in Reinkultur auf allerhöchstem Niveau.

Der Aschermittwoch ist ein Tag, über den man sich freuen kann. Der Karneval, das Unterschichtenfestival für Menschen, die sonst keine Freude am Leben haben, ist zu Ende, und der Politische Aschermittwoch des Kabarets verschönt diesen Tag. Am 5. März 2014, das sollte man sich notieren, folgt die Jubiläumsausgabe. Auf die professionellen Politclowns werde ich im nächsten Jahr verzichten, selbst auf die Zusammenfassung.

Ed Koch

Veranstalter:
www.maulhelden.de